

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 25

Artikel: Die Wirtschaftlerin
Autor: F.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-448979>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dann schweigt die Weltgeschichte. — In-
dehnt das ich nun mit meinem häutigen
Kahnpitel Schluß machen werde, fragst
dich nur noch mein empöhrtes Wirt-
schafterinnenherz Gines: Ist dir das etwa
Gans Wurst mit der Servuhlah? Mir
nicht.. und unsrer Waschfrau auch nicht.
Erühner war sie mit einer zufrieden, ge-
stern mußte ich ihr Dreie bringen, und
dann schimpfte sie noch, ob das eigentlich
die jungen Servuhlahs wären, da sollte ich
ihr das nächste Mal statt die drei Kindli
lieber wieder die Alte bringen.

Nun mus ich aber aufhören denn sonst
steigt mir wieder die Galle auf, und das
macht die Servuhlahs ja auch nicht länger.

Indehnt das ich dich siemalz grüße, bin
ich nachwisoehr

D' Pauline vons Herrn Professors,
am Süriberg.

Die Heilgymnastikerin
„Kosi, mir scheint, der Doktor beschäftigt
sich zu viel mit dir?“
„Nun, was ist dabei — Vaterle, du
weißt — ich bin Heilgymnastikerin — und
er will mir halt eine gerade Haltung
beibringen!“
„Schön von dir und von ihm — aber
du vergißt, daß ich dabei in eine schiefe
Stellung komme!“
S. 25.

Aphorismen
Ein Neudruck sämtlicher Bibeln wird
in Erwägung gezogen; das siebente Gebot:
„Du sollst nicht töten“ muß ausgemerzt
werden und dafür gesetzt werden: „Ehre
das Völkerrecht, wie es dein Nachbar tut,
nach den Vereinbarungen der ersten Haager
Friedenskonferenz vom 18. Mai des
Jahres 1899 und folgende!“

Im Sommer wird auf den Winterfeld-
zug gerüstet, im Winter auf die Frühling-
offensive, im Frühling auf den Sommer-
feldzug usw. usw., bis der Herbst der
„Kultur“ zur Ernte reif ist.

Wir lassen uns gern einen Spiegel vor-
halten und bemerken dann mit Erstaunen,
wie — wohlthätig wir sind — für Andere.
S. 51.



Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

BERN
Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart“ Hirschengraben
Bern
(1 Min. v. Bahnhof)

Zentral-Kino Bern
Marktgassee Eingang Amtshausgässchen Amtshausgassee

Die Geheimnisse v. New-York
Die Jagd nach den 7 Millionen.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Restaurant Schwellenmätteli
1566 an den Klarefällen in Bern.
Spezialität in lebenden Fischen, auserlesene Weine, Bier.
Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Sirübl.
Höflichst empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
III. Etage
Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.
1491

BERN Fuss-Arzt
Dipl. Spezialist in schmerzloser,
sorgfältig. Behandlg. u. Heilung
v. eingewachsenen Nägeln, harter
Haut, Hühneraugen, Warzen etc.
Telephon 1798
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis d. Gd. Hotel Bernerhof
Manucure — Massagen 1486

Wo treffen wir uns?
am Nachmittag
Im Thea-room Hortensia
Laupenstrasse Nr. 1, I. St., Bern.
Telephon 3946. 1533
Biltharten liefert prompt und
billig **Jean Frey,**
Buch- und Kunstbinder, Zürich.



RINNER'S WIENER CAFÉ
:: BERN ::
Ecke Schauplatzgassee-Gurtengassee
6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchener Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell
Hochfeines Café und sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fälligen Besuche empfiehlt sich
H. Rinner 1490

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurken bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prächtige Aussichten
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige) ganz
besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen
:: Bitte Prospekte verlangen ::
Höfl. empfiehlt sich d. Besizerin
Familie **Aberhalden.**

ST. GALLEN
Wiener-Café Neumann
St. Gallen 1422
Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

4000 Musikstücke
Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.
Für jeden musikalischen
Geschmack und Schwierig-
keitsgrad. Katalog gratis.
Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule „Merkuria“
1909 St. Gallen 1916
Sprachen, Buchhaltung, Stenographie
Maschinenschriften, Prospekte gratis.

Personal
jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der
Schweizer Wochen-Zeitung
in **ZÜRICH**

Moderne Wechselgeschichte
„Herr Neigle — ist es wahr, daß Sie
unter Kuratel gestellt werden sollen? Wahr-
scheinlich hält man Sie nicht für normal,
weil Sie so viele Wechsel unterschrieben
haben?“
„Nein — Herr Blumenstock, man läßt
mich nur für „übergechnappt“ erklären,
weil ich die Wechsel auch bezahlen will!“
S. 25.
Die Wirtschaftlerin
„Ja, lieber Herr Matzel, wenn Jemand
da ist, der 's Kochen und Aufräumen be-
sorgt und sich verpflichtet, mich um 10 Uhr
vormittags aufzuwecken, nehme ich gerne
bei Ihnen die neue Wirtschaftlerin-Stelle
an!“
S. 25.

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8
Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, Kassen und Klavieren ::
Reinigung von Fenstern, Küchen und Böden aller Art. 1547